

80 Sportler versuchen sich als „Pfadfinder“

TG Röttenbach stellt Orientierungsläufer beim 7. Karpfenlauf wieder knifflige Aufgaben

Beim 7. Karpfen-Orientierungs-Lauf der TG Röttenbach war schon der Weg hinaus zum Startgelände in der Verlängerung der Klebheimer Straße zumindest eine kleine Herausforderung.

RÖTTENBACH – 80 Teilnehmer machten sich laut Organisator Dieter Oechler heuer auf die sechs verschiedenen Kurse quer durch die Wälder rings um Röttenbach, grob ging es in Richtung Neuhaus über „Stock und Stein“. Und schon nach 100 Meter hatten die Querfeldein-Läufer die erste Weggabelung vor sich und damit auch die ersten kleineren Probleme. Da kommt es dann schon vor, dass der eine in die Richtung läuft, der andere entgegen.

Mit dem Kompass unterwegs

Oechlers Mannschaft präparierte für Kinder und Einsteiger eine Schnupperstrecke, Luftlinie ein Kilometer, für Fortgeschrittene, die auch oft einen Kompass bei sich hatten, wurden die 14 von insgesamt 28 aufgestellten Kontrollpunkte auf sieben Kilometern im Wald verteilt. Weitere Strecken für Einsteiger (kurz 3 km), Einsteiger (lang 5 km), Fortgeschrittene (kurz 3 km und mittel 5 km) wurden angeboten.

Mit der am Start ausgegebenen Kontrollkarte unter dem Arm, musste in möglichst kürzester Zeit immer jener Kontrollpunkt gefunden werden, der für die vorgesehene Strecke nötig war. An diesen Kontrollstellen wurde dann der Kontrollzettel gelocht. „Mogeln kann hier keiner“, so Oechler. Bei der Familien-Wertung zählte



Irgendwas (oder irgendwer) läuft hier falsch: zwei ganz offenbar orientierungslose Orientierungsläufer im Begegnungsverkehr.
Foto: Niko Spörlein

keine Zeit, vielmehr die Mannschaftsstärke. Und die gewann, wie schon im Vorjahr, die Familie Seeger aus Baiersdorf.

Die TG Röttenbach bereitete sich auf diesem Orientierungslauf mit fünf Trainingsläufen während des Jahres vor, berichtete Oechler, um eine perfekte Organisation gewährleisten zu können. Die wiederum ließ nichts zu wünschen übrig, angefangen vom Organisationsbüro am TSV-Sportgelände bis hin zur Beschreibung der Landschaft. Orientierungsläufe gibt es im weiteren Umkreis nur noch in Bamberg und in Regensburg. Nächste Woche findet in Landshut der Bayern-Cup für die Orientierungsläufer statt.
NIKO SPÖRLEIN

Ergebnisse

Schnupperstrecke (1,55 km/7 Posten): 1. René Geigenberger 11:29, 2. Timo Lubas (beide Bamberg) 13:36, 3. Renate Jakobsen (Hemhofen) 16:08. – **Einsteiger, Kurzstrecke** (3,01 km/9 Posten): 1. Andreas Jakobsen (Hemhofen) 34:31, 2. Lennart Stein (DARC Franken) 37:34, 3. Yola und Günter Ott (TV Fürth 1860) 38:45. – **Einsteiger, Langstrecke** (4,98 km/13 Posten): 1. Daniel Jakobsen (Hemhofen) 42:51, 2. Isabel Seeger (Baiersdorfer SV) 45:49, 3. Christian Friedrich (DARC Franken) 49:41. – **Fortgeschrittene, Kurzstrecke**: (3,09 km/10 Posten): 1. Heinz Peter Simon (MTV Bamberg) 27:08, 2. Friederike Seeger (Baiersdorfer SV) 34:27, 3. Henning Seeger (beide Baiersdorfer SV) 34:34. – **Fortgeschrittene, Mittelstrecke** (5,03 km/12 Posten): 1. Rolf Andersson (Erlangen) 40:50, 2. Reinhard Wieland (SC Lauf) 41:44, 3. Mathieu Gaudiot (Erlangen) 45:25. – **Fortgeschrittene, Langstrecke**: (7,26 km/14 Posten): 1. Björn Kramer (TSG Creidlitz) 49:27, 2. Sven Sudhoff (Nürnberg) 51:55, 3. Michael Bialy (TSV Ipsheim) 1:04:02.